

# „Weltpolitik praktisch erleben“

## Siegener Studenten simulieren UN-Sitzung in New York

**Siegen.** Seit einigen Wochen kommt dem kleinen mittelamerikanischen Land El Salvador besondere Bedeutung an der Universität Siegen zu. Im April reisen 14 Studierende nach New York, um auf einer simulierten UN-Konferenz El Salvador zu vertreten. Schirmherr des Projekts ist Bürgermeister Steffen Mues.

Damit soll in diesem Jahr an die erfolgreiche Teilnahme in New York 2009 und 2010 als Vertreter der Staaten Malaysia und Togo angeknüpft werden. Gemeinsam mit 5000 Studierenden aus der ganzen Welt setzt sich die studentische Gruppe mit Kultur und Politik des zentralamerikanischen Landes und den globalen Themen auseinander, mit denen sich auch die echte UN beschäftigt.

Das Planspiel ermöglicht ihnen einen exklusiven Einblick in die Arbeitsweisen der Vereinten Nationen. Dies fordert und fördert vor allem die politische Bildung der Studie-



**Die Studentinnen Rahel Klein, Jean Maureen Maher und Carola Tunk mit Projektkoordinator Gerrit Pursch zu Besuch bei Siegens Bürgermeister Steffen Mues, der die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hat.**

renden, denn intensive inhaltliche Vorbereitung ist dabei ebenso unerlässlich wie das Erlernen diplomatischer Kompetenz. Dies bedeutet zwar zusätzliches Engagement neben dem regulären Studium, aber: „Wir wollen Weltpolitik praktisch erleben. Das ist eine einmalige Chance, die uns das Model United Nations-Projekt bietet“, erklärt Carola Tunk.

Das gemeinsame Interesse an internationaler Politik sowie die Förderung organisatorischer und kommunikativer Fähigkeiten, von Führungsqualität, der Bereitschaft zur Konfliktbewältigung und Teamgeist sind Qualifikationen, die auch auf das spätere Berufsleben vorbereiten. Seit Oktober letzten Jahres rüsten sich die in einem Auswahlverfahren ermittelten jungen

Studierenden aus den Bereichen Sprach-, Kommunikations-, Sozial-, Medien-, Kultur- und Politikwissenschaft für New York. Sie nahmen bereits erfolgreich an Konferenzen in Siegen, Hamburg und Olmütz (Tschechien) teil.

Kontakt und weitere Informationen zum Projekt gibt es unter [www.nmun.uni-siegen.de](http://www.nmun.uni-siegen.de) oder per E-Mail an [contact@mun-siegen.de](mailto:contact@mun-siegen.de).